



Rückenlage 2.Trimenon (bis 6 Monate)

Sport-Prävention-Diagnostik

Hand-Knie-Zusammenspiel

- · Hände in Richtung Füße (nach kaudal)
- Dehnung der autochtonen (ortsansässige) Muskulatur
- · Dehnung ISG (Ilio-Sakral-Gelenk)

Hand-Fuß-Zusammenspiel

- Aktive Beugung führt zur Dehnung der Rückenmuskulatur
- Blickmotorik wird ständig geübt (Konvergenz) durch den Blick auf greifende Gliedmaßen





6

Beispiel: Fehlende Beckenaufrichtung

- · Aufrichtung im Becken führt zur Darm- und Blasenkontrolle
- · Durch die richtige Stellung des Beckens (verbunden mit Entwicklung der Wirbelsäule) kommt es zur Ausschüttung von ADH (Antidiuretisches Hormon)
- ADH verhindert die Wasserausscheidung in den Nieren
- ADH-Mangel führt zur verminderten Blasenkontrolle und zu einem starken Wasserverlust (verbunden mit starkem Durstgefühl)

Die Muskulatur um das ISG muss für die Aufrichtung im Becken dringend gestärkt werden!

(Alle Gluteen, Piriformis, vordere und hintere Oberschenkelmuskulatur, Hüftbeuger)

7

Sport-Prävention-Diagnostik
Max & Sven Bresemann GbR

Rückenlage 3.Trimenon

(bis 7. Monat)

Fuß-Mund-Zusammenspiel

8

- Immer beide Füße sollten benutzt werden (aber nicht nuckeln!!!)
- Erst einseitig (3-5 Tage) deshalb unbedingt Angebote zum Wechsel der Seite schaffen
- Abduktion und Außenrotation (Fußsohle zur Fußsohle und Knie nach außen bringen)
- Gleichgewicht kann durch Ansteuern der Propriozeptoren in Rückenlage kann gehalten werden

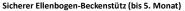


Bauchlage 1. und 2. Trimenon



Beginnender Ellenbogen-Beckenstütz (bis 3. Monat)

- · Symmetrie (Nase-Kinn-Brustbein-Bauchnabel-Schambeinlinie)
- · Ausprägung binokulares und binaurales Gleichgewicht
- · Stütz auf den Ellenbogen, die unterhalb der Schulter sind
- Hüfte noch leicht gebeugt, Bauchmuskulatur zieht nach oben, dadurch mehr Zug auf die Symphyse
- Zunge beginnt, sich zum Gaumen zu orientieren



- Extension (Streckung) der WS (Bandscheiben sind nicht mehr verwoben)
- Abduzierte (abgespreizte) Hüften
- Hüftumgebende Muskeln (Gluteen, Oberschenkelmuskulatur) sind für Außenrotation in der Hüfte verantwortlich (Hinweis auf X-Beine)
- Fußsohlen aneinander und die Beine sind nach außen rotiert Zug auf Innenseite bis zum Fußgewölbe (entscheidend für Entwicklung Fußgewölbe/Sprunggelenk-Knick-Senk-Fuß)
- Blick ist schon fokussiert Training durch Nahsicht
- · Hände geöffnet

9





10

Kein binokulares Gleichgewicht

(Prüfen der Lichtreflexpunkte – Hirschberg-Test)





1 mm Abweichung beider Augen entspricht 4 cm Abweichung auf 1 Meter

Unzureichende Konvergenz/Divergenz durch fehlendes binokulares Gleichgewicht

Sport-Prävention-Diagnostik
Max & Sven Bresemann GbR

Konvergenz: "sich zueinander neigen"; (Gesichtslinien der Augen nach innen, um ein Objekt in der Nähe zu fixieren) Divergenz: "auseinander streben" (Auswärtsbewegung der Augen, um ein Objekt in der Ferne zu fixieren)

Wir gehen nicht in die Schule um die Zeit zu westneiben, sondern weil das irrsinnig Spaß macht. Die Lehner begeistern uns jeden Tag. Alles was sie uns beibringen, ist unglanblich spannend. Manchmal wissen die noch mehr albunsere Eltern.

Quelle: www.sehwerk-perleberg.de (abgerufen am 11.03.2024

Abweichungen vom Aufrichtungsprozess (Bauchlage)

ANSTELLE DES ELLBOGEN-BECKENSTÜTZES
Alter ca. 10 bis 12 Wochen

Prof. Dr. Wibke Bein-Wierzbinsk: PBPKI*-Skriptenreihe, Häufige Abweichungen im Aufrichtungsprozess

11

_



Bauchlage 2.Trimenon
(bis Ende 6.Monat)

Handtellerstütz

Starke Druckbelastung auf Schulter und Hand (Aufrichtung)
Handwurzelknochen formieren sich (verknöchert sich)
Blick frei nach vorn (Akkomodation beginnt)
Abspreizen der Hüfte – Außenrotation der Beine
Asymmetrie liegt vor, wenn Baby nicht nach oben kommt (oder nur mit Schmerzen)
Zunge befindet sich am Gaumen
Starker Zug auf Symphyse – Kreuzband wächst und ISG (Iliosakralgelenk) wird frei – WICHTIG für kommende Beweglichkeit!!!

13





15

1





17

_